

Rassebeschreibungen



Kart?user

(Britisch Kurzhaar blau)

K?rper: Mittellang, massiv, fest, muskul?s und schwer, nicht zu hoch auf den Beinen, Brust breit und gut entwickelt.

Beine: Kurz , st?mmig und muskul?s, Pfoten rund und kr?ftig.

Kopf: Rund und massiv, breiter Sch?del, sehr stark entwickelter Hals, kurz und kr?ftig, kr?ftiges Kinn.

Nase: Kurz, breit und gerade, leichte Einbuchtung kein Stop.

Ohren: Mittelgro?, hoch platziert, aber nicht aufrecht auf dem Sch?del, der rund und nicht flach ist.



Balinese

Kopf: L?ngliche Keilform,von mittlerer Gr??e, in guter Proportion zum K?rper.

Der Keil beginnt an der Nase und l?uft in gerader Linie bis zu den Ohrenspitzen, ein Dreieck formend, ohne Einbuchtung in den Schnurrhaarkissen. Der Sch?del soll flach sein. Im Profil zeigt sich eine lange gerade Linie, die von der Stirn bis zur Nase hinunterf?hrt. Die Nase lang und gerade, eine Fortsetzung der Stirn ohne Einbuchtung. Die Schnautze fein, keilf?rmig. Der Hals lang und schlank.

Ohren: Auffallend gro?, zugespitzt, weit im Ansatz, die Linien des Keils fortsetzend.

Augen: Mandelförmig, zur Nase hin schräggestellt in Harmonie mit den Linien des Keiles und der Ohren. Leuchtend tiefes Blau.
Körper: Von mittlerer Größe. Zierlich, lang und grazil. Feiner Knochenbau und feste Muskulatur. Die Hüften niemals breiter als die Schultern.

Beine: Lang und schlank. Hinterbeine höher als die Vorderbeine. In guter Proportion zum Körper.

Pfoten: Zierlich, klein und oval.

Schwanz: Die Knochenstruktur lang, dann zu einer feinen Spitze auslaufend. Das Schwanzhaar wie eine Feder ausgebreitet.

Fell: Lang, fein und seidig, ohne daunenartige Unterwolle. In allen Siamfarben.

Besonderheiten: Sehr intelligent, lebhaft, gesellig und verschmust. Melodische Stimme, das seidige Fell ist leicht zu pflegen.

Braucht viel Zuwendung. Ist nicht glücklich als Einzelkatze bei ganztags Berufstätigen.



Devon Rex

Fell: Sehr kurz und fein, wellig und weich, mit Grannenhaaren. Schnurrhaare und Augenbrauen gekrümmt, ziemlich kräftig und von mittlerer Länge. Alle Fellfarben sind erlaubt.

Körper, Hals und Beine: Körper sehr fest und muskulös und von mittlerer Größe, Beine lang und schlank, wobei diese am Körperansatz leicht angebogen sind. Kleine, ovale Füße. Breite Brust, langer schlanker Hals.

Kopf: Kurz und keilförmig mit hervortretenden Backenknochen. Volle Wangen. Kurze Schnauze mit kräftigen Kinn und Schnurrhaarkissen. Nase mit ausgeprägtem Stop. Die Stirn biegt sich zu einem flachen Schädel zurück.

Ohren: Sehr tief angesetzt, sehr groß, sehr breit am Ansatz, an den Spitzen abgerundet und mit feinsten Haaren dicht besetzt, mit oder ohne behaarte Hautfalten am hinteren Ohrenansatz.

Augen: Weit auseinandergesetzt, groß, mandelförmig, die äußeren Augenecken auf die Ohrenaußenkanten zeigend. Rein, leuchtend und einheitlich.

Schwanz: Lang, dann und zugespitzt, dicht besetzt mit kurzem Haar.



Britisch Kurzhaar

Körper: Mittellang, massiv, fest, muskulös und schwer, nicht zu hoch auf den Beinen, Brust breit und gut entwickelt.

Beine: Kurz, stämmig und muskulös, Pfoten rund und kräftig.

Kopf: Rund und massiv, breiter Schädel, sehr stark entwickelter Hals, kurz und kräftig, kräftiges Kinn.

Nase: Kurz, breit und gerade, leichte Einbuchtung kein Stop.

Ohren: Mittelgroß, hoch platziert, aber nicht aufrecht auf dem Schädel, der rund und nicht flach ist.

Augen: Groß, rund, lebhaft, Kupfer oder dunkles Orange, bei Silbervarietäten grün, bei Pointzeichnung blau, keine verwaschene Farbe, die Farbe muss rein sein.

Fell: Kurz und dicht, feine Textur, nicht anliegend, gute Unterwolle. Alle Haare müssen bis zur Wurzel durchgefärbt sein, ausgenommen Silber- und Tabby Varietäten.

Farben: Wie bei Persern oder Orientalen. Colourpoint in allen Siamfarben



Javanese

Kopf: L?ngliche Keilform, von mittlerer Gr??e in guter Proportion zum K?rper. Der Keil beginnt an der Nase und l?uft in geraden Linien bis zu den Ohrenspitzen, ein Dreieck formend, ohne Einbuchtung in den Schnurrhaarkissen. Der Sch?del soll flach sein. Im Profil zeigt sich eine lange gerade Linie, die von der Stirn bis zur Nase hinunterf?hrt. Die Nase lang und gerade, eine Fortsetzung der Stirn ohne Einbuchtung. Schnauze fein, keilf?rmig. Hals lang und schlank.

Ohren: Auffallend gro?, zugespitzt, weit am Ansatz, die Linien des Keiles fortsetzend.

Augen: Mandelf?rmig, zur Nase hin schr?ggestellt in Harmonie mit den Linien des Keiles und der Ohren . Leuchtend gr?n.

K?rper: Von mittlerer Gr??e. Zierlich, lang und grazil. Feiner Knochenbau und feste Muskulatur. Die H?ften niemals breiter als die Schultern.

Beine: Lang und schlank. Hinterbeine h?her als die Vorderbeine. In guter Proportion zum K?rper.

Pfoten: Zierlich klein und oval.

Schwanz: Die Knochenstruktur lang, d?nn, zu einer feinen Spitze auslaufend. Das Schwanzhaar wie eine Feder ausgebreitet.

Fell: Lang, fein und seidig, ohne daunenartige Unterwolle. In allen Siamfarben.

Besonderheiten: Sehr intelligent, lebhaft, gesellig und verschmust. Melodische Stimme, das seidige Fell leicht zu pflegen. Braucht viel Zuwendung. Ist nicht gl?cklich als Einzelkatze bei ganztags Berufst?tigen. Eine Anspruchsvolle Lebensgef?hrtin



Maine Coon

Gesamteindruck: Kr?ftig gebaut, robust, muskul?s.

Kopfform: mittlere Breite, au?er bei ?lteren Deckkatern, bei denen er breiter sein darf. Wangenknochen hoch angesetzt. Die Nase und das Gesicht sollten mittellang sein, mit einem kantigen umriss der Schnauze. Das Kinn soll kr?ftig sein und in einer Linie mit Nase und Oberlippe verlaufen.

Alle Kater haben einen breiteren Kopf, kr?ftigere Nackenmuskeln und steinharte Kinnbacken. Mit mittlerer L?nge meinen wir die Mitte zwischen Persern und Siamesen. Ein guter Ansatz bis zur Nasenspitze. Die Schnauze ist kantig aus allen Richtungen gesehen, nicht aufw?rtstreibend oder spitz. Das Kinn ist im Profil deutlich zu sehen. Ein fliehendes Kinn ist nicht erlaubt.

Ohren: Gro?, mit Haarb?scheln versehen. Breit an der Basis, spitz zulaufend, hoch angesetzt und weit auseinanderstehend.

Haarb?schel in den Ohren. Die Ohren sind hoch am Kopf angesetzt und sollten mindestens um eine Ohrbreite auseinander sstehen.

Augen: Gro?, weit auseinanderstehend , leicht schr?gggesetzt. Die Augen sind gro? und rund und geben der Maine Coon ein eulenhaftes Aussehen. Die schr?ge Stellung der Augen darf keinen Orientalischen Ausdruck verleihen.

K?rperform: Muskul?s, kr?ftig. Mit breitem Brustkorb, mittelgro? bis sehr gro?. Der K?rper sollte langgestreckt und kantig wirken.

Beine und Pfoten: Beine kr?ftig, muskul?s, weit angesetzt, von mittlerer L?nge und gut proportioniert. Pfoten gro?, rund, mit Haarb?scheln versehen. Die Haarb?schel an den Sohlen sind bei manchen Katzen so lang, dass sie zwischen den Zehen 2 cm hervorstehen. Im vergleich zu anderen Katzen sind die Beine lang, sie wirken jedoch durch den langgestreckten K?rper nur mittel lang.

Schwanz: Lang, breit im Ansatz, spitz zulaufend, mit langem, wehendem Fell. Als Faustregel gilt, das er genauso lang wie der K?rper sein sollte. Der Schwanz ist nicht Buschig, er hat Unterwolle mit dar?ber liegendem Deckhaar. Er erscheint nur buschig, wenn er aufgerichtet wird.

Fell: Dicht, kurz an den Schultern, l?nger am Bauch und an den Hinterbeinen. Kragen ist erw?nscht. Textur seidig mit locker fallendem Fell. An Kopf und Schultern ist es kurz und dicht. Von der Schulter abw?rts zum Bauch hin wird es l?nger. Unterwolle ist weich und fein unter gr?berem, glattem Deckhaar. Im warmen Klima kann das Fell k?rzer werden, es variiert mit Jahreszeit und Klima. Alle Farben mit und ohne Wei? und in Silber.

Besonderheiten: Lebhaft, zarte und leise Stimme, nicht wasserscheu. Das halblange Fell ist leicht zu pflegen. Naturbelassen (in USA noch freilebend) .Besonders gro?e und schwere Tiere (Kater ?ber 9kg).



Ragdoll

Kopf: Der Kopf ist mittelgroß, breit und keilförmig, zwischen den Ohren flach.

Die Schnauze ist rund, mittellang, und mit einem gut entwickelten Kinn. Die Nase sollte einen mäßigen Stop ausweisen. Der Hals ist kurz, stark und kräftig.

Ohren: Die Ohren sind von mittlerer Größe, am Ansatz breit, leicht nach vorne geneigt, mit runder Spitze und langen Fransen. Die Ohren sollten die Fortsetzung der Keilform sein.

Augen: Blau, je blauer desto besser, bei allen Varietäten. Die Augen sind groß und oval. Der äußere Rand soll in einer Linie mit dem Ohrenansatz liegen. Nicht Orientalisch.

Körper: Der Körper ist lang, mit voller Brust. An den Schultern so breit wie am Hinterteil. Muskulös und schwer in der Hinterhand. Mit dem entsprechenden Gewicht und Größe kann man frühestens mit vier Jahren rechnen.

Beine und Pfoten: Mittellange Beine mit kräftigen Knochen. Die Muskulatur soll mittelschwer sein, wobei die Hinterbeine länger als die Vorderbeine sind. Die Pfoten sind groß und rund mit Haarbüscheln. Das Fell an den Vorderbeinen ist dick und kurz bis mittellang. Das Fell an den Hinterbeinen ist mittellang bis lang, dick und fedrig.

Schwanz: Lang im Verhältnis zum Körper, mitteldick am Ansatz, zur Spitze hin verjüngend.

Fell: Mittellang bis lang, je länger desto besser. Das Fell liegt am Körper an und bricht sich, wenn die Katze sich bewegt. Am längsten ist das Fell am Hals und an den äußeren Gesichtsrändern, was den Anschein eines Lätzchens erweckt. Das Fell soll von plüschartiger, seidiger Textur sein.

Colourpoint: In allen Siamfarben. Die Farben der Points (Ohren, Maske, Beine und Schwanz) soll dunkler sein, sich gut abheben. Die Farbe des Körpers soll durch und durch gleichmäßig sein. Die Körperfarbe des Felles soll heller als an den Points sein.

Mitted: Die Points (außer Pfoten) sollte sich gut abheben. Eine unterbrochene oder gleichmäßige Blesse von angemessener Größe auf Nase und / oder zwischen den Augen ist zu akzeptieren. Weiße Handschuhe an den Vorderpfoten sollen gleichmäßig sein. Die hinteren Beine sollen ganz weiß sein, aber nicht höher als bis zur Mitte des Oberschenkels. Ein weißer Streifen von unterschiedlicher Breite fängt am Lätzchen an, geht nach unten weiter zwischen den Vorderbeinen durch bis zum unteren Schwanzansatz. Der Körper ist etwas heller als die Points.

Bi-Colour: Die Points sollen gut abgegrenzt sein. Die Maske soll ein umgekehrtes weißes „V“ aufweisen, Bauch, Halskrause und alle vier Beine sollen weiß sein. Die Körperfarbe sollte etwas heller sein als die Points und kann verschiedene Stellen mit weißen und farbigen Flecken haben. Die Nase und Fußballen sollen rosa sein.

Besonderheiten: Von natur aus gelassen, ruhig, aufmerksam, anschmiegsam und intelligent. Sanfte Stimme, die selten gebraucht wird.



Russisch Blau

Körper, Schwanz, Beine und Pfoten: Langgestreckter Körper, mittelstarker Knochenbau, jedoch graziler Wuchs und Gesamteindruck. Langer, gerader Hals, Schwanz ziemlich lang und spitz zulaufend. Hohe und feste Beine, schmale, ovale Füße.

Kopf und Ohren: Kurz und keilförmig, der Schädel lang und flach, das Profil formt einen Winkel nach den Augen (konvex), der Schnittpunkt liegt in gleicher Höhe wie die Augenbrauen. Stark betonte Schnurrhaarkissen. Die Ohren groß und ziemlich zugespitzt, weit am Ansatz und vertikal zum Kopf stehend. Die Haut der Ohren ist dünn und durchsichtig, Innenseite ganz wenig behaart.

Augen: Lebhaft, weit auseinandergesetzt, groß und mandelförmig. Augenfarbe: grün.

Fell: Kurz und dicht, sehr fein, seidig und weich, plüschartig aufstehend. Das Fell ist ganz anders als bei den anderen Rassen, es ist doppelt. Die Textur und das Aussehen des Felles sind die wahren Zeichen einer Russisch Blauen Katze.

Fellfarbe: Reines, gleichmäßiges blau, das einen deutlichen Silberschimmer aufweist, mittleres Blau wird bevorzugt.

Besonderheiten: Lebt gerne in einem ruhigen Haushalt in enger Verbundenheit mit ihrem Halter. Zu Fremden erst etwas zurückhaltend. Sanftmütig mit leiser, zarter Stimme.



Siam

Typ und Form: Die ideale Katze ist schlank elegant, langgestreckt und geschmeidig, jedoch muskulös.

Kopf: Mittlere Größe im Verhältnis zum Kopf gut proportioniert, keilförmig.

Die Ohren sind groß, zugespitzt, breit an der Basis und verlängert die Seiten des Keils. Die Nase ist lang und gerade und verlängert die Linie der Stirn. Die Schnauze ist fein.

Körper: Mittlere Größe – lang, schlank, gut muskulös, jedoch elegant. Die Schultern nicht stärker als die Hüften. Hals lang und schlank. Beine lang und schlank, Füße klein und oval. Schwanz sehr lang -, dünn am Ansatz, endet in einer Spitze.

Felltextur: Sehr kurzes Fell, fein, glänzend, glatt anliegend.

Augen: Mandelförmig, leicht schräggestellt, als harmonische Ergänzung zur Keilform des Kopfes.. Leuchtend tiefes Blau.

Farbe: Gleichmäßig, leichte Schattierung auf den Flanken ist erlaubt. Guter Kontrast zwischen der Abzeichenfarbe und dem Körper.

Körperfarbe von gebrochenem Weiß über Elfenbein bis zu einem hellen Beige, jeweils auf die Abzeichenfarbe abgestimmt.

Abzeichenfarbe:

Seal-point, blue-point, chocolate-point, red-point und creme-point sowie die gesamte Farbpalette in Tortie-point und Tabby-point.

Bei Tortie-point ist die Abzeichenfarbe in deutlichem Kontrast gefleckt oder gesprenkelt mit Rot/ oder Creme. Die Tabby-point können am Körper eine schwache Schattierung in der jeweiligen Abzeichenfarbe aufweisen. Ohren – einfarbig ohne Streifen, jedoch mit „Wildfleck“ auf Ohrrückseite. Maske – mit klar abgegrenzten Streifen, besonders um Augen und Nase, deutliche Zeichnung der Wangen, Augenlider dunkel umrandet oder zu den Abzeichen passend getönt. Beine mit verschiedenen langen, unterbrochenen Streifen. Schwanz mit verschiedenen großen, klar abgegrenzten Ringen, einfarbige Schwanzspitze.

Besonderheiten: Sehr temperamentvoll, gesellig, kräftige Stimme, redet viel, sehr Menschenbezogen, braucht viel Zuwendung. Den ganzen Tag alleine ist normalerweise keine Katze gerne, die Siamesen am allerwenigsten. Ganztagsberufstätige sollten daher eine zweite Katze bei sich aufnehmen



Somali:

Allgemeines: Das allgemeine Bild einer Somalikatze ist das einer gut proportionierten mittelgroßen bis großen Katze mit kräftig entwickelten Muskeln.

Kopf: Leicht gerundete Keilform ohne flache Linien. Stirn, Wangen und Profil bilden weiche Konturen. Eine leichte Erhöhung vom Nasensattel bis zur Stirn, die gut ausgebildet sein soll, mit gutem Abstand zwischen den Ohren, verlängert sich ohne Unterbrechung bis in den gewölbten Nacken. Die Schnauze folgt den weichen Konturen des Schädels in gleicher Weise wie das Profil. Das Kinn gut entwickelt, es soll abgerundet erscheinen. Die Schnauze soll nicht scharf zugespitzt sein. Kein Pinch.

Ohren: Groß,mäßig spitz, breit, kelchförmig im Ansatz. Die Ohren sollen ziemlich hinten am Schädel aufgesetzt sein. Das innere

Ohr muss behaart sein.

Augen: Gut auseinander gesetzt, mandelförmig, groß, glänzend und ausdrucksvoll. Farbe: klares, intensives Bernstein gelb oder Grün. Augenlider dunkel, mit etwas stärkerer Umrandung.

Körper: Von mittlerer Länge, geschmeidig, grazios, mit gut entwickelter Muskulatur.

Runder Rumpf, Rücken leicht gewölbt, den Eindruck der Sprungbereitschaft gebend. Die Flanken sind flach.

Beine und Pfoten: Beine im Verhältnis zum Körper, Pfoten oval und kompakt.

Schwanz: Soll buschig sein, dick am Ansatz, sich leicht verjüngend. Länge im Verhältnis zum Körper.

Fell: Textur sehr weich im Griff, außerordentlich fein und dicht. Je dichter das Fell ist, um so besser. Mittellanges Haarkleid, außer auf den Schultern, wo es etwas kürzer erlaubt ist. Der Vorzug muss Katzen mit gut entwickelten Halskrausen und Hüften gegeben werden.

Ticking: Beginnend an der Haarwurzel mit Aprikosenfarbe und rötlich, entsprechend mit Schwarz für Wildfarbe und Chocolate für Rot und Blau für Blue.

Es ist zu beachten, dass der Somali außerordentlich lange braucht, bis er sein Erwachsenen Ticking zeigt. Man soll bei Jungtieren und jüngeren Erwachsenen nachsichtig sein. Das Haarkleid ist im Alter von zwei Jahren fixiert.

Farben: wildfarben = warmes Braun/ Orange, Ticking schwarz

Sorell = warmes Kupferrot, Ticking chocolatebraun

Blue = warmes Blaugrau, Ticking tief-Stahlblau

Beige-fawn = mattes Beige, Ticking dunkles, warmes Creme

Silber = Unterfell leuchtend silberweiß, Ticking in der jeweiligen Farbe.

Besonderheiten: Temperamentvoll, sehr anschmiegsam und Menschenbezogen, verträglich, verspielt und zu jedem Scherz aufgelegt, zarte, melodische Stimme. Durch den buschigen Schwanz, das Ticking sowie die Halskrause und die „Hüften“ ist sie mit einem Fuchs vergleichbar kurz: „Eine wilde Schönheit“.



Burma

Die Burmakatze ist eine elegante Katze von fremdländischem, exotischem Typ der das eigenartige dieser Zucht ausmacht. Jede Ähnlichkeit mit dem Siamesen-Typ oder der Gedrungenheit der europäischen Kurzhaarkatze muss als Fehler gewertet werden.

Kopf, Ohren und Augenstellung : Der Kopf soll oben leicht gerundet und schön Breit zwischen den Ohren sein, mit weitgesetzten Backenknochen, in Form eines kurzen, stumpfen Keils. Der Kiefer soll breit sein und das Kinn kräftig. Eingefallene Wangen sind ein großer Fehler. Die Ohren sind von mittlerer Größe weit auseinandergesetzt auf dem Schädel, breit im Ansatz mit leicht gerundeten Spitzen. Die Außenlinie der Ohren folgt dem oberen Teil des Gesichtes. Bei ausgewachsenen Katzen ist das nicht immer möglich, da sie oft volle Wangen entwickeln. Im Profil gesehen sollen die Ohren leicht nach vorne neigen. Die Nase soll im Ansatz eine deutliche Einbuchtung zeigen, und im Profil muss das Kinn einen kräftigen Unterkiefer haben. Die Augen sollen weit auseinander gesetzt sein, groß, wobei die obere Augenlinie nach orientalischer Art zur Nase verläuft, während die untere Augenlinie gerundet ist.

Augenfarbe : Die Augen können alle Schattierungen von Gelb bis zu Bernsteinfarben haben. Erwünscht ist goldenes Gelb, besonders lebhaft und leuchtend.

Fell : Das Fell muss sehr kurz sein, fein und glänzend, eng am Körper anliegend, fast ohne Unterwolle.

Körper, Beine und Schwanz : Der Körper soll von mittlerer Größe und Länge sein, sich muskulös, kräftig anfühlen und kompakter sein, als das Ansehen vorgibt. Die Brust soll kräftig und im Profil gerundet sein, der Rücken gerade von der Schulter bis zum Rumpf. Die Beine sollen verhältnismäßig fein sein. Die Füße zierlich und von ovaler Form. Der Schwanz soll gerade und von mittlerer Länge sein, nicht dick am Ansatz, nur leicht zulaufend zu einer rundlichen Spitze.

Farben : Bei allen Farben ist der Unterkörper ein wenig heller als an Rücken und an den Beinen. Bei Jungtieren und Halbwüchsigen sind eine leichte Tigerung und eine etwas hellere Körperfarbe tragbar. Die Abzeichen zeigen nur wenig Kontrast, sind aber

gleichm??ig in der Farbe. Alle Variet?ten ohne jegliche Streifen oder Musterung.

Genaue Farbbeschreibung siehe Orientalisch Kurzhaar.

Besonderheiten : Liebensw?rdig, von wacher Intelligenz, sehr gespr?chig und erfindungsreich, sonore Stimme, lebhaft und gesellig, braucht viel Zuwendung.



Heilige Birma

K?rper : Mittelschwer und leicht gestreckt. Beine kurz und st?mmig. Pfoten abgerundet und gut proportioniert.

Kopf : Kr?ftiger Sch?del mit vollen, runden Wangen, leicht gew?lbter Stirn, mittellanger Nase, kein Stop, ausgepr?gtes Kinn. Ohren m?glichst klein und nicht zu aufrechtstehend, nicht zu rund.

Augen : Tiefblau, leicht abgerundet oder leicht oval.

Fell : Langes bis halblanges Fell, je nach K?rperteil; sehr lang auf dem R?cken und an den Flanken,. Seidige Textur, wenig Unterwolle. Im Gesicht sind die Haare kurz, aber sie werden allm?hlich l?nger an den Wangen, volle Halskrause.

Farbe : Die Birmakatten haben im Gesicht, Ohren, Pfoten und Schwanz dieselben charakteristischen Abzeichen wie die Siamesen: diese sind zum Beispiel braun (seal-point) . Der Rest des Fells ist sehr hell, eierschalenfarben; der R?cken zeigt goldenes Beige bei allen Farben. Der Bauch ist vollkommen wei?.

Handschuhe : Die Besonderheit der Birmakatten sind ihre wei?en Pfoten, genannt „Handschuhe“ . Das Wei? ist absolut rein; es kann an der Zehnwurzel enden oder am Gelenk. Das Wei? darf sich nicht auf das Bein erstrecken, es soll an der Hinterpfote an der Fu?sohle zu einer Spitze auslaufen. Etwas l?ngere Handschuhe an den Hinterpfoten werden toleriert. Wesentlich sind vor allem die Gleichm??igkeit und Symmetrie der Handschuhe; sei es zwischen den Vorderpfoten einerseits und an den Hinterpfoten andererseits; oder sei es was noch besser ist, dass das Wei? v?llig gleichm??ig auf allen vier Pfoten verteilt ist.

Schwanz : Mittlere L?nge von eleganter Form; d?nn an der Wurzel, voll und buschig am Ende. Er soll fedrig behaart sein.

Farben : Genaue Farbbeschreibung siehe Siam.

Besonderheiten : Gem??igtes Temperament, anschmiegsam, liebensw?rdig, zarte Stimme. Das halblange Fell ist leicht zu pflegen. Ist nicht gerne als Einzelkatze bei Ganztagsberufst?tigen.



Ocicat

Die Ocicat ist eine mittelgro?e bis gro?e, klar getupfte Agouti-Katze mittleren Typs. Der Gesamteindruck des Tieres ist muskul?s in guter Proportion.

K?rper : kr?ftig, ziemlich lang, tief und breit gebaut, aber niemals plump wirkend. Gut entwickelter Knochenbau mit kr?ftigen Muskeln, athletisch wirkend. R?ckenlinie zu den Hinterbeinen leicht ansteigend. Flanken sind fast gerade.

Kopf : in modifizierter Keilform mit leichter Kurve von der Schnauze zu den Wangen, mit einem erkennbaren, aber sanften Anstieg vom Nasenr?cken zu den Augenbrauen. Schnauze breit und betont, leicht viereckig , im Profil von guter L?nge. Starkes Kinn mit festem Kiefer. Leicht angedeuteter Pinsch. Kater mit etwas st?rkeren Backen. Ohren mittelgro? und so gesetzt, dass sie die oberen ?u?eren Ecken des Kopfes bilden. „Luchs-Ohrenspitzen „ erw?nscht. Augen sind gro? und mandelf?rmig. Der Abstand zwischen den Augen ist gr??er als eine Augenbreite. Alle Farben sind erlaubt au?er blau.

Beine : mittellang, kraftvoll mit ovalen Pfoten.

Schwanz : lang, mittelschlank, nur leicht zugespitzt.

Fell : kurz, von feiner Textur mit glänzendem Schimmer. Glatt und eng anliegend. Kinn und Kehle können gebrochenes weiß haben. Tabby-Musterung getupft. An den Körperseiten mit daumenabdruckförmigen Flecken :“Bullauge“, ein Fleck, der von anderen Flecken umringt ist.

Besonderheiten : Das Wesen entspricht stark dem unserer Hauskatze: Sie ist intelligent, verspielt und meist auch sehr verschmust. Die meisten von ihnen haben einen starken Mitteilungsdrang und „erzählen“ gerne. Ausgewachsene Tiere wiegen zwischen 5,5 und 7 kg.



Türkisch Angora

Kopf: Der Kopf ist klein bis mittelgroß, keilförmig, breit am Oberkopf. Zum Kinn deutlich spitz zulaufend.

Ohren: Breit am Ansatz, lang, zugespitzt und mit Haarbüscheln versehen. Dicht zusammen hoch auf dem Kopf.

Augen: Groß, mandelförmig. Leicht schräg nach oben gerichtet.

Nase: Mittellang, sanfte- zarte Neigung, kein Knick.

Hals: Schlank und graziös, mittlere Länge.

Kinn: Sanft gerundet. Die Spitze soll eine senkrechte Linie mit der Nase bilden.

Körper: Mittlere Größe bei weiblichen Tieren, etwas größer bei männlichen. Torso xlang, graziös und geschmeidig. Brust leicht ausgebildet. Hinterteil etwas höher als das Vorderteil. Feine, zarte Knochen.

Beine: Lang, Hinterbeine länger als Vorderbeine.

Pfoten: Klein und rund, zierlich. Haarbüschel zwischen den Zehen.

Schwanz: Lang und spitz zulaufend, breit am Ansatz, zum Ende schmal werdend, föllig. In Bewegung wird der Schwanz horizontal über dem Körper getragen, fast den Kopf berührend.

Fell: Körperfell mittellang, langer dichter Halskragen. Seidig schimmernd, sehr fein, am Bauch leicht wellig.

Farbe: Früher gab es die Türkisch Angora nur in weiß, auch heute ist weiß die bevorzugte Farbe. Gestattet sind aber alle möglichen Farben. Augenfarbe bei weißen Tieren ist blau, golden oder verschiedenen Farben (Odd-Eyed), bei allen anderen Farben bernstein, golden bis gelbgrün.

Besonderheiten: Graziöse Erscheinung, mit bezauberndem Charme, große Verspieltheit, friedfertig und tolerant gegen andere Hausgenossen. Sie ist auch einem Spiel mit dem Wasser nicht abgeneigt



Orientalisch Kurzhaar

Typ und Form: Die ideale Katze ist schlank, elegant, langgestreckt und geschmeidig, jedoch muskulös.

Kopf: Mittlere Größe im Verhältnis zu dem Körper gut proportioniert, keilförmig. Die Ohren sind groß, zugespitzt, breit an der Basis, und verlängern die Seiten des Keils. Die Schnauze ist fein.

Augen: Mandelförmig, leicht schräggestellt als harmonische Ergänzung des Kopfes. Als Farbe ist ein gutes Grün wünschenswert.

Einzige Ausnahme Foreign-white, hier wird ein leuchtendes Blau gefordert.

Körper: Mittlere Größe – lang, schlank -, gut muskulös, jedoch elegant. Die Schultern nicht stärker als die Hüften. Hals lang und schlank, proportioniert zum Körper. Füße klein und oval. Schwanz sehr lang –denn am Ansatz - endet in einer Spitze.

Fell: Sehr kurz, fein, glänzend, glatt anliegend.

Einfarbig

Braun, alle Nuancen eines reinen, warmen, gleichm??igen Kastanienbraun,
blau, reines Hell- bis Mittelblau bis zu den Haarwurzeln,
lavender, blasses Lavenderblau mit deutlichem rosa Schimmer,
schwarz (ebiny), gl??nzendes, tiefes Schwarz bis zu den Haarwurzeln,
rot, warmes rot, Tabbymuster so schwach wie m?glich,
creme, warmes helles Apricot, wie auch bei rot ohne jeder Geisterzeichnung am K?rper gew?nscht,
foreign white, rein wei?, ohne jede Schattierung, hier blaue Augen.

Schildpatt

Black-tortie, blue-tortie, chocolate-tortie, lilac-tortie.

Tabby

Mackarel-getiebert, blotsched-gestromt, spotted-getupft, ticked-agouti, mit und ohne silber in allen Farben. Kontrastreiche Zeichnung auf hellem Grund. Bei Ticked-tabby ist der Rumpf v?llig zeichnungsfrei, alle anderen Extremit?ten weisen ein kr?ftiges Streifenmuster auf. Bei allen tabbys ist ein markantes „ M „, auf der Stirn erw?nscht.

Smoke

Hell platinfarbenes Unterfell, die Haarspitzen und kurzbehaarten K?rperteile erscheinen, ja nach Farb-Erbbild, zarter oder kr?ftiger in s?mtlichen, bisher vorgestellten Farben pigmentiert.

Besonderheiten: Temperamentvoll, intelligent, anschmiegsam, aparte und charmante Pers?nlichkeit, die ?ber eine melodische und ausdrucksvolle Stimme verf?gt, die deutlich unter dem „L?rmpegel „, der Siam liegt.



Abessiner

Typ, Beine ,Schwanz: Von mittlerer Gestalt, fest, geschmeidig, griffig und muskul?s. K?rper von mittlerer L?nge mit einem ziemlich langen, spitz zulaufenden Schwanz,, der stark ist am Ansatz. Die Beine sehnig, lang und schlank, jeweils zum K?rperbau passend. F??e schmal und oval.

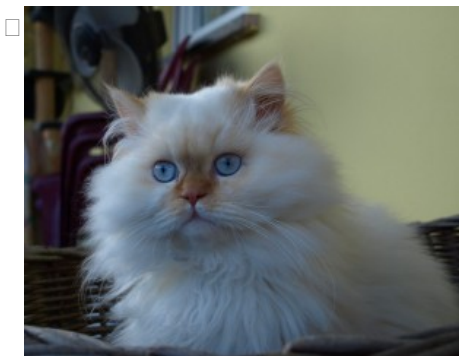
Kopf und Ohren: Der Kopf zeigt gem??igte Keilform von mittleren Proportionen, von sanfter Kontur, ein leichter Einschnitt zur Bildung der Schnauze ist erw?nscht, kr?ftiges Kinn, mittellange Nase, Profil: weder Stop noch gerade Nase. Die Ohren sind verh?ltnism??ig gro?, weit auseinandergesetzt und straff aufgerichtet, breit im Ansatz, an der Spitze abgerundet mit Wildfleck. Ohrb?schel sind erw?nscht. Zierlicher Hals.

Augen: Gro?, leuchtend, ausdrucksvoll mit mandelf?rmigem Schnitt, gut auseinanderstehend. Die Augenfarbe ist reines, klares, intensives Bernstein oder Gr?n. Dunkle Augenumrandung.

Ticking: Doppeltes oder vorzugsweise dreifaches Ticking, das Hei?t mit zwei oder drei Farbb?ndern auf jedem Haar. Dunkle Haarspitzen bevorzugt. Textur: Kurz, fein und dicht anliegend.

Farben: Wildfarben, Sorell, Blue, Beige-fawn, Silber.

Besonderheiten: Temperamentvoll, liebenswert, sensibel. Schlie?t sich gerne gef?hlsbetonten Menschen an.



Perser

Kopf: Rund und massiv, gut proportioniert, breiter Schädel, volle Wangen, gewölbte Stirn, kleine kurze und breite Nase mit einem sauberen „Stop“, aber keine Stupsnase. Die Nasenspitze darf nicht höher sein als das Unterlid des Auges. Starkes Kinn, breiter, kräftiger Kiefer, Hals kurz und kräftig. Kleine Ohren, die leicht gerundet, sehr weit auseinander und ziemlich niedrig auf dem Schädel platziert sind, mit guten Haarbüscheln. Augen groß, rund und offen, leuchtend und ausdrucksvoll, weit auseinanderstehend. Augenfarbe wie jeweils angegeben, aber klar in der Farbe.

Körperbau: Groß bis mittelgroß, gedrungen (cobby), auf niedrigen Pfoten, breite Brust, Schultern und Rücken massiv und muskulös. Die Beine sind kräftig. Die Pfoten sind groß und rund, Haarbüschel zwischen den Zehen sind erwünscht; der Schwanz muss kurz und buschig sein, in guter Proportion zum Körper, Ende leicht abgerundet.

Fell: Lang und dicht, feine und seidige Textur (nicht wollig); lange Halskrause um Schulter und Brust.

Einfarbig

Schwarz, chocolate, blau, lilac, rot und creme ; Augenfarbe: Kupfer oder dunkles Orange.

Weiß; Augenfarbe: dunkelblau, kupfer oder dunkles Orange oder ein Auge dunkelblau und ein Auge kupfer oder dunkles Orange.

Smoke - Cameo - Shell – Shaded

Silberweiß Unterwolle, die Haarspitzen getippt in den jeweiligen Farben, ebenso mit allen Schildpatt- und Tabbyvarianten.

Augenfarbe: kupfer oder dunkles Orange.

Gestromt (tabby)

Grundfarbe etwas heller, durchzogen von deutlichen, kontrastreichen dunkleren Streifen derselben Farbe.

Augenfarbe: kupfer oder dunkles Orange

Bei allen Tabby's sollte ein klares „ M „, auf der Stirn zu sehen sein.

Golden

Fellfarbe: Unterwolle warmes Creme; Fell an Rücken, Flanken, Kopf und Schwanz so stark dunkelbraun getippt, dass die Katze golden erscheint. Man unterscheidet Shell und Shaded Golden. Die Beine zeigen eine schwache Schattierung; Kinn, Ohrbüschel, Brust und Bauch sind creme, Augenlider, Lippen und Nase sind dunkelbraun eingefasst. Nasenspiegel dunkel rosensrot; Sohlenpolster dunkelbraun; Augen grün oder blaugrün.

Chinchilla

Die Unterwolle ist reinweiß, Rücken, Flanken, Kopf, Ohren und Schwanz sind leicht getippt in den jeweiligen Farben. Augenfarbe: grün

Shaded Silver

Beschreibung wie bei Chinchilla, nur wirkt die Katze dunkler, da das Tipping ein Drittel der gesamten Haarlänge ausmacht.

Schildpatt, Schildpatt-weiß und zweifarbig

Die Farbe Rot und Schwarz oder Blau und Creme usw. müssen gut in Flecken voneinander abgegrenzt und verteilt sein. Bei der Kombination mit weiß müssen maximal zwei Drittel Farbe und minimal ein Halbes gefärbt und vom Weiß gut getrennt sein. Bei den Zweifarbigen sollten die Farbflecken deutlich abgegrenzt vom Weiß sein. Auch mit Tabby und Silber erlaubt. Augenfarbe: kupfer oder dunkles Orange.

Colourpoint

Für alle Colour-point-Varietäten: Kontrastreicher Übergang zwischen Abzeichen und heller Fellfarbe ist wichtig. Die Abzeichen sollen so gleich wie möglich sein.

Farben: alle Perserfarben möglich, auch schon in golden- silver- smoke- tabby-und bicourpoint .

Besonderheiten: Gutmütige, ruhige Rasse, spring nicht sehr hoch. Temperament in den Farben unterschiedlich, rot, schildpatt, schwarz, chinchilla. Colourpoint lebhafter als die anderen Farben. Zarte, leise Stimme. Können je nach Fellqualität besonders im Winterfell manchmal jeden 2. Tag nagen.